

2 Lies die Aussagen 1 – 7. Hör dann das Interview. Was ist richtig, **a**, **b** oder **c**?

- 01
1. Abhängigkeit vom Smartphone kann man nach Ansicht von Dr. Falke vor allem ...
 - a an der Häufigkeit der Smartphonennutzung erkennen.
 - b bei den Jugendlichen zwischen 17 und 23 Jahren feststellen.
 - c daran erkennen, dass Hobbys und Kontakte reduziert werden.
 2. Frau Kärcher hat ihrer Klasse die Smartphone-Diät vorgeschlagen, weil ...
 - a die Schüler die Geräte nicht nur in den Pausen, sondern auch im Unterricht verwendet haben.
 - b sie ihre Schüler davon überzeugen wollte, dass die Geräte schädlich für sie sind.
 - c sie ihren Schülern bewusst machen wollte, wie häufig sie ihr Smartphone benutzen.
 3. Melanie erinnert sich am ersten Abend des Experiments daran, dass sie ...
 - a ihr Smartphone auch als Wecker benutzt.
 - b die Hausaufgaben noch notieren muss.
 - c jetzt keine Musik mehr hören kann.
 4. Luca hat seinem Freund nicht Bescheid gegeben, dass er später kommen würde, weil er ...
 - a es vergessen hat.
 - b keine öffentliche Telefonzelle gefunden hat.
 - c die Telefonnummer des Freundes nicht auswendig wusste.
 5. Dr. Falke ist der Meinung, dass ...
 - a man bei Verspätungen nicht immer gleich anrufen muss.
 - b das Smartphone uns hilft, besser zu planen.
 - c wir wegen des Smartphones nicht mehr so auf Pünktlichkeit achten.
 6. Luca hat nach dem Experiment beschlossen, ...
 - a nicht mehr freiwillig auf sein Smartphone zu verzichten.
 - b weniger Zeit in sein Smartphone zu investieren.
 - c mehr nützliche Apps zu installieren.
 7. Melanie hat mit ihren Freundinnen abgemacht, ...
 - a Verabredungen nicht immer nur übers Smartphone zu organisieren.
 - b wieder viel mehr Sport zusammen zu machen.
 - c bei wirklich wichtigen Dingen keine Nachrichten zu versenden, sondern anzuklopfen.

